

IN KÜRZE

VEREINLEBEN

Arbeiten im Hagental gehen morgen weiter

GERNRODE/MZ - Nach den großen Anstrengungen der Fußballer des SV Germania Gernrode geht die Rekonstruktion der Spielfläche im Hagental weiter. Ziel ist es, Ende Mai bis Anfang Juni...

den neuen Rollrasen zu verlegen. „Dies ist aber nur zu schaffen, wenn alle unsere Sportler, Freunde und Anhänger weiter so kräftig wie bisher mithelfen“, erklärte Abteilungsleiter Bernd Kuhmann und bittet alle am morgigen Mittwoch um 16.30 Uhr am Arbeitseinsatz teilzunehmen.

ZAHLENSPIEGEL

HANDBALL

Table with 3 columns: Team/Location, Score, and Date. Includes teams like Thale/Westerhausen, Wernigerode, TuS Magdeburg.

FUSSBALL

Table with 3 columns: Team/Location, Score, and Date. Includes teams like Harzligen Frauen, Elbingerode, Ströbeck.

Table with 3 columns: Team/Location, Score, and Date. Includes teams like Hedersleben/Steckl, Stahl Thale, Groß Quenstedt.

LEICHTATHLETIK

König-Heinrich-Lauf (14,3 km):

- List of names and their times for the König-Heinrich-Lauf. Includes names like Frey, Marina, Wegener, Cathérine.

Mathildenlauf (5,6 km):

- List of names and their times for the Mathildenlauf. Includes names like Brehme, Daniela, Loeffler, Claudia.

- Additional names and scores for the 'witz, Dirk' category. Includes names like Saalman, Lars, Hundesportverein QLB.

GutsMuths-Lauf (2,4 km):

- List of names and scores for the GutsMuths-Lauf. Includes names like Frauen: 1. Witruk, Nadine, 2. Wrabetz, Anne.

Sieg trotz Ausrutscher am Berg

LEICHTATHLETIK Fast 900 Läufer und Wanderer, darunter auch Waldemar Cierpinski und Werner Schildhauer sowie Franzosen, starten beim 30. Quedlinburger Waldlauf.

VON ANDREAS BÜRKNER

QUEDLINBURG/MZ - „Der Schlamm hat mich am Anstieg zu Fall gebracht“, ärgerte sich der schmutzverkrustete Quedlinburger Steffen Herrmann im Ziel des 30. Quedlinburger Waldlaufes.

Wie er hatten auch andere ihre liebe Mühe mit der aufgeweichten Strecke. Selbst Doppelolympiasieger Waldemar Cierpinski, der noch vor Vizeweltmeister Werner Schildhauer einkam, den prominentesten Teilnehmern, bekannte anschließend, einige Probleme in den Bergaufpassagen zwischen dem Quedlinburger Hüftenweg und Westerhausen gehabt zu haben.

„Knapp 900 Läufer, Wanderer und Nordic-Walker haben sich in die Listen eingetragen“, verkündete Organisationsleiter Volker Crummenerl. Nicht nur der 250. Geburtstag des Namensgebers und das Jubiläum lockten so viele Läufer an. „Die Aufnahme des Wettbewerbs in den Landes-Cup füllten das Feld auf der langen Strecke der Herren und der mittleren für die Damen auf“, sagte Lothar Fricke.

Als schnellste Frau über den langen Kanten von 14,3 Kilometern, benannt nach König Heinrich, erwies sich Cathérine Wegener von der gastgebenden TSG GutsMuths, bei den Männern siegte der Halberstädter Alexander Pusch vor seinem Vereinskameraden Danilo Reiche. Den Mathildenlauf über 5,6 Kilometer beendete die Wernigeröderin Yvonne Brandecker als erste Frau, einen hervorragenden dritten Platz belegte dabei Gisela Seifert, die damit zugleich ihre Altersklasse überlegen gewann.



900 Sportler waren zum Waldlauf gekommen und bildeten bei den Starts ein imposantes Bild. FOTOS: CHRIS WOHLEFELD



Waldemar Cierpinski gehörte zu den prominentesten Gästen und bekam auch eine neue Medaille.



Gabriel Alejandro Freire-Mancheno, aus Ecuador gab als König Heinrich neben GutsMuths den Startschuss.

linburg bzw. Max Reis von der TSG GutsMuths gewannen.

Nicht minder groß war die Freude bei den Kleinsten: Sowohl der Süderstadt-Kindergarten wie die Tagesstätte Anne Frank hatten Nachwuchs, Eltern und Mitarbeiter mobilisiert und sich seit Monaten vorbereitet, um über eine Strecke von 750 Metern zum Quedel-Lauf ihren würdigen Beitrag zum Jubiläum zu leisten.

schließlich in die Süderstadt.

Zwar reichte es auch für die Läufer der FSG Quedlinburg 1998 nicht für den Gewinn als zahlenmäßig stärkster Verein, zumindest aber gab es ein Lob des Herrn GutsMuths am Mikrofon in persona des TSG-Vorsitzenden Konrad Sutor: „Der rührige Verein engagiert sich mit vielen anderen Attraktionen.“

Schiri bricht das Spiel in Reinhinstedt nach Tätlichkeit ab

FUSSBALL-HARZLIGA Hedersleben gewinnt gegen Pansfelde klar. Die SG Bad Suderode/Gernrode unterliegt Wegeleben.

QUEDLINBURG/MZ/MAS/SE/HR/KT - In der Fußball-Harzligen konnte sich Hedersleben klar gegen Pansfelde durchsetzen. Tabellenführer Ermsleben wird wohl kampflös zu drei Punkten kommen, da Königerode nicht antrat. Das Spiel in Reinhinstedt wurde abgebrochen.

Reinstedt - Badeborn/Ball. abgebr.

Nach nur 22 Minuten war das Spiel beim Stand von 1:1 vorbei. Reinstedt ging durch Ernst in Führung (3.) und Badeborn konnte durch Jaeger ausgleichen, dessen Schuss unhaltbar von Wappmann abgeblockt wurde (10.). Badeborn kam besser ins Spiel. Reinstedt spielte aggressiv, doch der Schiedsrichter Hans-Jürgen Geermann griff konsequent durch. Christoph Eberhardt kugelte sich nach einem Bodycheck unglücklich die Schulter aus. Es gab Gelb für den Reinstedter Verteidiger Wappmann.

Gelb-Rot bestraft. Der Spieler beschimpfte nun den Schiri und rempelte ihn an. Kein Reinstedter ging dazwischen. Geermann beendete das Spiel, erst dann ließ der Spieler vom Schiedsrichter ab und beschimpfte ihn weiter. Nach einem Sonderbericht vom Schiedsrichter bleibt abzuwarten, wie die Staffelleitung entscheidet.

Suderode/Gernr. - Wegeleben 1:3

Wegeleben spielt konzentriert und Kastin erzielt das 1:0 (8.). Zehn Minuten später erhöht Brölz auf 2:0. Danach wacht die SG auf und erarbeitet sich zwei Großchancen, die jedoch am Pfosten und der Querlatte enden. Das Spiel der SG verflacht wieder, und die schwache Abwehr ermöglicht das 3:0 durch Stileane (40.).

Meisdorf - Westerh./Wedderst. 3:3

Jens Streithorst sorgte mit einem geschickten Ball über den Torhüter

für die Meisdorfer Führung (12.). Es folgte ein sehenswertes Spiel mit vielen Torchancen. Martin Schneider nutzte im zweiten Anlauf die Chance zum 2:0 (59.).

Hedersleben - Pansfelde 4:0 (1:0)

Von Beginn an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Erst in der 44. Minute konnte Hedersleben per Foulelfmeter durch David Bergemann in Führung gehen.

CLASSIC-KEGELN

Ausschuss schafft Klarheit für neue Saison

Zwei-Bahnen-Anlagen werden zugelassen

FRIEDRICHSBRUNN/MZ/ESC - Kontroverse Diskussionen und starke Emotionen im Classic-Kegeln prägten die letzten sechs Wochen. Sollten doch die Damen- und Seniorenmannschaften im Land Sachsen-Anhalt zum Teil von Sechser- auf Vierer-Teams reduziert werden (Beschluss vom 27. März). Am Freitagabend hat der Sektionssportausschuss Kegeln/Classic, auch aufgrund von Formfehlern, im Interesse der Sportler entschieden.